

Zwischenbericht Cornell University – Ithaca

Physik

Wenn ihr diesen Bericht lest, überlegt ihr entweder euch für Cornell zu bewerben oder ihr seid schon angenommen worden. In beiden Fällen: **Herzlichen Glückwunsch!**

Wir haben versucht im Folgenden unsere bisherigen Eindrücke zu vermitteln und euch vielleicht den ein oder anderen Tipp für die anstehenden organisatorischen/bürokratischen Herausforderungen mitzugeben.

Grundsätzlich gilt: Frau Trnka hat unsere E-Mailadressen. Bei jeglichen Fragen sprecht sie darauf an, wir freuen uns euch weiterhelfen zu können.

Vorbereitung:

- **Visum:** Dazu braucht ihr das I20-Formular von Cornell, was aber noch etwas dauern kann. Mit diesem Formular müsst ihr dann das F1 Visum beantragen. Das ist eine Besonderheit von Cornell. Die meisten anderen Unis vergeben das DS-2019 mit dem man ein J1 Visum bekommt. Lasst euch also nicht verunsichern, wenn ihr euch mit Kommilitonen unterhaltet und es bei denen ein bisschen anders aussieht. Für eine detaillierte Anleitung zur Beantragung des Visums, können wir euch die Visa-Informationsveranstaltung der Uni Heidelberg wärmstens empfehlen.
- Mit dem Visum könnt ihr 30 Tage vor Vorlesungsbeginn **einreisen** und 60 Tage nach Vorlesungsende in den USA bleiben. Die genauen Termine, an denen ihr euch orientieren müsst, findet ihr im [Academic Calendar](#) als „instruction begins“ zu Beginn und „Commencement“ zum Schluss.
- Alles Weitere was Cornell von euch verlangt findet ihr auf der Graduate and Professional **To-Do Liste** der Universität (googled einfach “to do Cornell new graduate and professional student” o.Ä.). Bevor ihr eure NetID erhaltet könnt ihr euch schon mit eurer persönlichen Emailadresse registrieren, um Dinge abzuhaken. Nicht Alles auf der Liste ist für euch relevant, als non-degree Student müsst ihr zum Beispiel nicht euer Bachelorzeugnis zum Graduate Admission Office senden.
- Das einzige was kurzfristig erledigt werden sollte ist die Bewerbung für das **Fulbright Reisestipendium**, welches sehr zu empfehlen ist.

Finanzielles:

- Für euren Aufenthalt in Ithaca stellt euch Cornell ein **Vollstipendium** zur Verfügung. Die genauen Leistungen werdet ihr auf eurem I20-Formular finden. Dieses Jahr bestand das Stipendium aus:
 - Allen Studiengebühren. Es kann trotzdem sein, dass ihr für bestimmte Kurse noch zahlen müsst, beispielsweise Sportkurse.
 - Je Semester \$12.390,00 (nach 14% Steuern: \$10.655,40). Das Stipendium wird euch für den fall term ungefähr in der ersten Vorlesungswoche, für den spring term ungefähr in der ersten Januarwoche ausgezahlt.
 - \$1.000 “settle-in allowance” (nach 14% Steuern: \$860,40). Wir mussten für die “settle-in allowance” etwas kämpfen. Sie wurde uns allerdings schon auf dem I20 Formular versprochen und nach einigen Emails haben wir sie verspätet überwiesen

bekommen.

- Kosten der Krankenversicherung ([Student Health Plan](#))
- Da das Stipendium erst nach Vorlesungsbeginn ausgezahlt wird, müsst ihr erst einmal Visum (ca. \$400), Flug, Kaution und evtl. erste und letzte Monatsmiete für die Wohnung, etc. aus eigener Tasche bezahlen. Das bedeutet ihr müsst euch, bevor ihr das Stipendium erhaltet, schon wenige tausend **Dollar zurücklegen** oder leihen.
- Eine **Zahnkrankenversicherung** muss falls erwünscht zusätzlich abgeschlossen werden.
- Die **Steuern** die vom Stipendium abgehen sollte man mit der Steuererklärung zurückbekommen. Cornell stellt die nötigen Dokumente ab März zur Verfügung, daher können wir bisher noch nichts Neues dazu sagen. Wir halten uns erstmal an die Beschreibung aus dem Abschlussbericht 2016/17.
- Um das Stipendium ausgezahlt zu bekommen benötigt ihr ein **amerikanisches Konto**. Zu empfehlen ist ein Konto bei Tompkins Trust Company oder Credit Union. Beide verlangen keine Kontoführungsgebühren, haben Filialen auf dem Campus und stellen euch kostenlos eine Debit Card zur Verfügung, mit der ihr überall kostenlos zahlen könnt.
- Die **Wohnungen** in Ithaca sind deutlich teurer als in Heidelberg. Wir beide zahlen ungefähr \$700 Warmmiete pro Monat. Hinzu kommt, dass die meisten Mietverträge nur für ein komplettes Jahr abgeschlossen werden. Dieses Jahr ging das akademische Jahr allerdings nur vom 22. August bis 27. Mai. Unter Umständen müsst ihr euch für den Rest der Zeit um einen Untermieter kümmern.
- Die Kosten für **Lebensmittel**, im Supermarkt oder der Mensa, sind im Vergleich zu Deutschland locker mit einem Faktor 2-3 zu multiplizieren.
- Unterm Strich können wir uns einen **Lebensstandard** leisten der uns sorgenfreies Wohnen, gutes Essen und die ein oder andere Reise nur vom Stipendium finanziert. Für ein Auto wird das Stipendium sehr knapp, da müsstet ihr an anderer Stelle deutlich einsparen.

Studium:

- Da wir beide Physikstudenten sind beschränkt sich unsere folgende Ausführung leider nur auf das Physics Department.
- Im Physik Department beginnen ungefähr 30 **andere Studenten** das PhD Programm jedes Jahr. Das ist deutlich kleiner als in Heidelberg und regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen stellen sicher, dass sich alle untereinander kennen.
- In Physik sind wir stark unterschiedlichen **Vorlesungsstilen** begegnet. Vom komplett "flipped classroom" bis zur traditionellen Vorlesung an der Tafel war alles dabei. Der Trend ist hin zu kleineren Klassen, und mehr Mitarbeit und Interaktion mit den Professoren.
- Die **Benotung** erfolgt nicht nur über die finale Klausur, sondern setzt sich aus vielen, über das Semester verteilten, Leistungen zusammen: mehrere Klausuren (mid terms oder sogenannte prelims), Projekte, Hausaufgaben (bis zu 80% der Endnote), in class- oder take home-finals. Alles kann in die Endnote mit einfließen. Das erzeugt eine deutlich kontinuierlichere Belastung von der ersten Vorlesungswoche an.
- Für **Vorlesungen** müsst ihr euch im Studentcenter anmelden. Als Grad Students müsst ihr dabei keine Angst haben keine Plätze mehr in euren Wunschvorlesungen zu bekommen und könnt die Anmeldung in den ersten Semesterwochen erledigen, keine Eile. Für viele Undergrad-Vorlesungen und Sportkurse sind die Plätze allerdings schnell voll. Falls ihr da

etwas mitnehmen wollt, müsst ihr euch bemühen zu Beginn der Add/Drop period einen Platz zu ergattern (ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn, die genauen Daten findet ihr [hier](#)).

- Die **Bibliotheken** funktionieren etwas anders als in Heidelberg. Bücher werden kaum verliehen, sondern entweder gekauft oder online nachgeschlagen.
- Zumindest im Physics Department bekommen alle Grad Students einen Platz in einem **Büro**.

Leben:

- Vor allem für den Anfang würden wir euch empfehlen die **Einführungsveranstaltungen** zu besuchen, hauptsächlich um eure Kommilitonen kennen zu lernen. Dabei sind die Veranstaltungen eures Departments auf jeden Fall hilfreicher als die universitätsweiten Veranstaltungen. Orientiert euch einfach an euren Kommilitonen.
- **Campus:**
 - Für internationale Studenten organisiert das "International Student and Scholar Office" (ISSO) Veranstaltungen und Ausflüge zu den Niagara-Fällen, nach New York City, Washington DC, oder auch ein Thanksgiving Dinner.
 - Mit eurer Uni-ID könnt ihr fast alle Cornell Sport Events kostenlos besuchen. Die einzige Ausnahme sind die Eishockeyspiele. Eishockey ist aber auch einer der wenigen Sportarten in denen Cornell wirklich gut ist. Das Highlight der Saison ist auf jeden Fall das Spiel gegen Harvard. Karten sind allerdings schnell weg, also nicht zu lange warten.
 - Die Mensen auf dem Campus bieten eine große Auswahl und gutes Essen, ihr werdet aber nur selten unter \$8 davonkommen. Ein Mealplan ist für Grad Students eher ungeeignet. Eure Kommilitonen werden vermutlich auch keinen haben und deshalb die teuren dining halls meiden.
 - Schaut euch auf jeden Fall das Angebot an Sportkursen an! Für die meisten werdet ihr zwar zahlen müssen, aber das Angebot ist riesig. Ihr könnt z.B. Segeln lernen oder die Kletterhalle auf dem Campus benutzen.
 - Auf dem Campus gibt es viele wöchentliche Events die ihr unbedingt wahrnehmen solltet. Dazu gehören u.a. eine Coffee Hour (zumindest in der Physikfakultät, euer Department wird so etwas sicherlich auch haben), oder die Big Red Barn, in der ihr Freitagabends mit Bier für \$1 auf das Wochenende anstoßen könnt.
 - Ihr habt euch mittlerweile sicher schon Bilder des Cornell Campuses angesehen. Es ist aber wirklich noch schöner als erwartet.
- **Allgemein:**
 - Nicht nur der Campus, sondern die ganze Umgebung Ithacas ist wunderschön. Falls ihr gerne wandern geht seid ihr hier genau richtig.
 - In fast allen Bars wird am Eingang nach dem Ausweis gefragt. Die sicherste Variante reinzukommen ist euren Reisepass dabei zu haben. Der deutsche Personalausweis ist genaugenommen nicht ausreichen, hat aber bisher zumindest immer funktioniert. Falls ihr euren Pass nicht immer dabei habt und das Risiko mit dem Personalausweis nicht eingehen wollt, könnt ihr euch auch beim "Department of Motor Vehicles" (DMV) eine **State ID** machen lassen (kostet etwa \$10). Das ist dann auch ein offizielles Dokument und hat bisher sogar den Pass am Flughafen ersetzt (für Inlandsflüge!).
 - Über **Handyverträge** wird viel geredet. Um es kurz zu machen: es kann schnell teuer

- werden. Wir sind beide bei MintSim untergekommen, was das billigste war, was wir gefunden haben (ca. \$15/Monat). Am Empfang gibt es nichts auszusetzen.
- Ithaca ist eine kleine Stadt, was bedeutet, dass das Nachtleben beschränkt ist. Es gibt nur wenige Bars in Downtown oder Collegetown. Ein Großteil des Nachtlebens wird von Fraternities organisiert, und ist somit hauptsächlich Undergrads vorbehalten.
 - Wenn ihr zum fall term in Ithaca ankommt könnt ihr **Temperaturen** erwarten die ihr auch aus Deutschland aus dem Hochsommer kennt. Im Winter wird es allerdings deutlich kälter werden als gewohnt. Minus 15 Grad Celsius ist mehr die Regel als die Ausnahme. Am besten kauft ihr Winterjacken und Schuhe vor Ort, die Einheimischen wissen am ehesten was auf euch zukommen wird.

Wohnen:

- **Collegetown:** Ein Großteil des Undergrad-Lebens spielt sich in Collegetown ab, so sehr, dass sich der Stadtteil sich schon fast wie ein Teil des Campus anfühlt. Es gibt das eHub (ein von Cornell zur Verfügung gestellter Workspace für die Studenten), Restaurants, Bars und einige Apartments. Collegetown liegt fast komplett auf dem Hügel und direkt am Campus, sodass man bequem zu Fuß zu den Vorlesungen laufen kann. Wenn ihr hier lebt werdet ihr nachts Partys hören, vielen Studenten über den Weg laufen, aber kaum einem eurer Kommilitonen, denn Graduate Studenten wohnen hier eher selten.
- **Downtown:** Eine kleine Fußgängerzone, Geschäfte, Restaurants, Bars, ein Kino, Festivals, ... Das Leben der Nicht-Studenten spielt sich hauptsächlich in Downtown ab, was nicht bedeutet, dass es für Studenten nicht auch ein attraktiver Stadtteil ist. Zum Campus muss man den Bus nehmen, dafür hat man Geschäfte und Nachtleben direkt vor der Haustüre.
- **Fall Creek:** Fall Creek befindet sich direkt nördlich von Downtown. Eine Wohnung findet ihr etwa 5-10 min Fußweg von den Commons. Es ist eine ruhige Wohngegend mit wenigen Undergrads und dafür umso mehr Grad Students und Nicht-Studenten. Einige eurer Kommilitonen werden hier wohnen. Eine Bushaltestelle wird nicht mehr als 10 min entfernt sein und von da aus braucht der Bus auch nicht länger zum Campus. Zumindest Wochentags kommt der Bus alle 6-12 min. Stellt euch aber darauf ein, dass er zu den Stoßzeiten voll ist und an einigen Haltestellen vorbei fährt. Nehmt einfach einen früher. Mieten sind hier vermutlich am billigsten.
- **On-campus-housing** ist teuer (ca. \$1000/Monat) und all eure Freunde (höchstwahrscheinlich graduate students) werden off-campus wohnen.
- Wir haben beide unsere Wohnungen über **Craigslist** gefunden und sind ganz zufrieden (eine in Collegetown, eine in Fall Creek). Wenn du mehr wissen willst frag Frau Trnka nach unseren E-Mails. Wir stellen gerne Bilder der Wohnungen zur Verfügung und können vielleicht sogar ein Skype-Gespräch mit einem der Vermieter organisieren bevor die Zimmer wieder auf Craigslist zur Verfügung gestellt werden.

Fortbewegung:

- Innerhalb von Ithaca werdet ihr die TCAT Busse verwenden. Die bisher sehr unübersichtlichen Fahrpläne sind seit diesen Winterferien endlich auf Google Maps integriert.
- Ein Fahrrad ist auf jeden Fall nicht so hilfreich wie in Heidelberg. Falls ihr in Collegetown

(oder irgendwo sonst auf dem "Berg") wohnt ist davon abzuraten, nicht nur weil sich die Supermärkte im Tal befinden. Aus genau diesem Grund kann ein Fahrrad doch auch ganz nützlich sein falls ihr im Flachen, in Downtown oder in Fall Creek wohnt. Zusätzlich ist es hilfreich zu wissen, dass an jedem Bus zwei Fahrradträger angebracht sind (diese werden nach First Come, First Serve vergeben). Ihr könnt euer Fahrrad also mit dem Bus zum Campus bringen und nach der Uni zurück nach Hause rollen.

Reisen:

- Falls ihr mit dem Flugzeug verreisen wollt stellt sich die Frage, von wo aus ihr abfliegen wollt. Ithaca hat zwar einen Flughafen, hier werden aber nur wenige Städte angeflogen und vor allem im Winter fallen viele Flüge aus. Der nächste einigermaßen große Flughafen ist in Syracuse, aber auch hier sind die Flugpreise deutlich teurer als von einem der Flughäfen in NYC aus.
- Nach NYC kommt ihr am besten mit dem Bus. Cornell hat eine eigene Linie, preislich ungeschlagen ist aber OurBus.

Wir hoffen wir konnten euch einen kleinen Eindruck davon vermitteln, was in Ithaca auf euch zukommen wird. In Cornell zu studieren ist eine unglaubliche Erfahrung und unsere Erwartungen sind noch bei Weitem übertroffen worden. Wenn ihr noch weitere Fragen habt helfen wir euch gerne persönlich weiter, fragt einfach Frau Trnka nach unseren Kontaktdaten.